

Mainz ist für Wolfstein eine Nummer zu groß

Jugendfußball-Regionalliga: 0:1 gegen Koblenz schmerzt Wirgeser U17 – Eisbachtals U19 nach Sieg gegen Andernach nicht mehr Letzter

Von Marco Rosbach

■ **Westerwald.** Den Abstieg aus der Regionalliga können die Eisbachtaler A-Junioren nicht mehr verhindern, den letzten Platz haben sie aber immerhin verlassen. Bei den B-Junioren gab's eine knappe und eine deutliche Niederlage für die Westerwälder Mannschaften.

A-Jugend

Spfr Eisbachtal - SG 99 Andernach 4:2 (3:1). Es sei das erwartete „Spiel auf Augenhöhe“ gewesen, meinte Eisbachtals Trainer Hussien Harmouch nach dem Sieg im Kelderduell. „Am Ende des Tages haben wir aber verdient gewonnen. Wir hätten die Partie schon früher entscheiden können, hatten gute Chancen, die wir jedoch nicht genutzt haben. Nichtsdestotrotz ein großes Lob an meine Mannschaft: Unter diesen Voraussetzungen, mit einem sehr dünnen Kader, hat das

Team eine starke Leistung gezeigt, konsequent gearbeitet und sich am Ende den Sieg verdient.“ Tore: 1:0 Arjeton Thaqi (21.), 2:0 Joel Schmitt (19.), 2:1 Nils Haferkorn (34.), 3:1 Malik Dayan (44.), 3:2 Nils Haferkorn (82.), 4:2 Joel Schmitt (90.+5).

B-Jugend

TSV Schott Mainz - JfV Wolfstein Ww/Sieg 5:1 (1:1). Der Tabellenzweite war eine Nummer zu groß für die Wolfsteiner, die mit einem Punkt Vorsprung auf Wirges Elfter bleiben. Es sei das erwartete schwere Auswärtsspiel gewesen, musste JfV-Coach Dominik Neitzert einsehen, auch das Ergebnis sei in dieser Höhe „absolut in Ordnung“ gewesen, erkannte er die Klasse der Mainzer an. Wenn der Gegner auf allen Positionen besser besetzt sei, komme es darauf an, sich dennoch bestmöglich zu verkaufen. „Und das haben wir bis zur letzten Minute gemacht“, attestierte Neitzert seiner Elf eine gute Einstellung.

„Wir haben uns nicht aufgegeben und dagegehalten, da kann ich den Jungs keinen Vorwurf machen.“ Schon vor der Führung des TSV habe sein Team Glück gehabt, dann aber mit der ersten eigenen Torchance den Ausgleich erzielt. „Das hat Julian wirklich gut gemacht“, so Neitzert, der nur eine halbe Minute später den zweiten Torjubel auf den Lippen hatte, als Finley Schützmann aus ähnlicher Position nur knapp vergab. Mehr ließ der Favorit dann aber nicht mehr zu und sorgte nach der Pause für klare Verhältnisse. Tore: 1:0 (22.), 1:1 Julian Schumann (32.), 2:1 (44.), 3:1 (47.), 4:1 (65., Elf-meter), 5:1 (69.).

Spvgg EGC Wirges - FC Rot-Weiss Koblenz 0:1 (0:0). „Wir hadern leider wieder mal mit dem Spielverlauf“, meinte EGC-Trainer Sascha Münz nach der knappen Niederlage, durch die der Rückstand auf den direkten Konkurrenten auf vier Punkte angewachsen ist. „Während Koblenz in Hälfte eins keine wirkliche Torchance hatte, hätten wir dort bereits deutlich führen müssen. Leider gelang uns hier das entscheidende Tor jedoch nicht“, so Münz. Nach dem



Der Ball wollte einfach nicht rein: Die Wirgeser B-Jugend (in Blau) musste sich dem direkten Konkurrenten Rot-Weiss Koblenz knapp geschlagen geben.

Foto: Andreas Hergenbahn

Wechsel sei Koblenz in der Defensive konzentrierter zu Werke gegangen.

Seine Mannschaft hingegen habe zu wenig investiert, um weitere klare Torchancen herauszuarbeiten. „Koblenz ging in zwei Kämp-

fen aggressiv zur Sache, spielte nahezu ausschließlich lange Bälle und ging dann, unterstützt durch einen Torwartfehler, glücklich Führung“, berichtete der Wirgeser Trainer. „Für uns war dies ein bitterer Punktverlust im Kampf um

den Klassenerhalt. Aber leider müssen wir auch festhalten, dass einige Spieler schlichtweg nicht die nötige Mentalität und Einstellung mitbringen, um sich in den höchsten Spielklassen zu behaupten.“ Tor: Neron Sherifi (65.).

Kantersiege für Wolfsteins und Altenkirchens U19

Jugendfußball-Rheinlandliga: An der Tabellenspitze bleibt es weiter spannend

Von Jona Heck

■ **Kreis.** Die Teams aus den Kreisen Altenkirchen, Westerwald und Neuwied waren in den Junioren-Rheinlandligen am Wochenende im Einsatz. Neben deutlichen Siegen gab es auch hohe Niederlagen und spannende Spiele.

A-Jugend Rheinlandliga

JfV Wolfstein Ww/Sieg - JfV Hunsrückhöhe Morbach 10:0 (3:0). „Das war von Beginn an ein einseitiges Spiel. Wir waren vom Anpfiff weg fokussiert und hätten zur Pause auch höher führen können. Wir sind in der glücklichen Situation, dass unser Kader von Woche zu Woche größer wird. Somit konnten wir in der zweiten Halbzeit nochmal nachlegen und das Ergebnis ausbauen. Ein großes Lob auch an die Gäste, die bis zum Schluss gekämpft haben, sie waren bis zum Abpfiff sehr fair“, fand Wolfsteins Trainer Matthias Liedtke lobende Worte. Tore: 1:0 Sam Müller (12.), 2:0 Ömer Abdullah Jaja (19.), 3:0 Benedikt David Trippler (23.), 4:0 Matthis Malidain (61.), 5:0 Sam Müller (63.), 6:0, 7:0, 8:0 alle Ardian Pajaziti (71., 74., 76.), 9:0 Ömer Abdullah Jaja (80.), 10:0 Niklas Langenbach (86.).



Wolfsteins D-Junioren (in Blau) mussten sich am Wochenende mit 0:1 gegen den JfV Rhein-Hunsrück geschlagen geben.

Foto: Manfred Böhmer/balu

JfV Bitburg - JSG Neitersen 0:5 (0:1). Die Gäste bleiben weiterhin in Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Nach dem Auswärtssieg in Bitburg beträgt der Abstand zum Tabellenführer aus Wolfstein weiterhin sechs Punkte. Auf den aktuellen Tabellenzweiten SG 2000 Mülheim-Kärlich ist es für die Mannschaft von Trainer Andreas Nauroth ein Punkt Rückstand. In Bitburg drehte die JSG in der zweiten Halbzeit auf, nachdem sie sich rund eine halbe Stunde schwertat. Tore: 0:1 Bent Loris Kaiser (39.),

0:2 Finn Johann Schneider (52.), 0:3 Finn Johann Schneider (65.), 0:4 Nils Hollerbach (71.), 0:5 Bent Loris Kaiser (76.).

B-Jugend Rheinlandliga

FC Rot-Weiß Koblenz II - JSG Altenkirchen 2:1 (0:1). Die Gäste gaben ihre Halbzeitführung noch aus der Hand. Nach einer soliden ersten Halbzeit sorgten unkonzentrierte zehn Minuten für den Sieg des Underdogs, welcher damit Big Points im Abstiegskampf sammeln konnte. Tore: 0:1 Alexander Olej-

nikov (19.), 1:1 Niklas Perini (49.), 2:1 Sami Kartal (56.).

C-Jugend Rheinlandliga

JfV Wolfstein Ww/Sieg - TuS Mosella Schweich 1:2 (0:2). Im Duell der Tabellennachbarn wachte die Heimelf zu spät auf und fand lange nicht in die Partie. Für beide Teams geht es in der laufenden Saison um nichts mehr. Tore: 0:1 Elias Frick (3.), 0:2 Elias Frick (24.), Aulon Pajaziti (70.).

VfL Hamm - SG 2000 Mülheim-Kärlich 0:5 (0:3). Es war das erwartete schwere Spiel für den VfL. Der Tabellendritte aus Mülheim-Kärlich übernahm von Beginn an die Kontrolle und spielte die Partie gegen die „Hämmscher“ souverän zu Ende. Tore: 0:1 Oskar Sorger (26.), 0:2 Raffaele D'Angio (28.), 0:3 Berat Muhammet Öztürk (32.), 0:4 Alessio Avola (48.), 0:5 Raffaele D'Angio (69.).

D-Jugend Rheinlandliga

JfV Wolfstein Ww/Sieg - JfV Rhein-Hunsrück 0:1 (0:0). In einer ausgeglichenen Begegnung setzten die Gäste kurz nach der Halbzeit den „Lucky Punch“. Beide Teams neutralisierten sich über die gesamte Spielzeit. Tor: 0:1 Mattes Kilbinger (37.).

Land-Motorport mit STT-Auftaktsieg

Motorsport: Niederdreisbacher Team stark unterwegs

Von Jürgen Augst

■ **Hockenheim.** Beim Saisonauftakt der Spezial Tourenwagen Trophy (STT) konnte die Niederdreisbacher Mannschaft von Wolfgang und Christian Land zeigen, dass der Markenwechsel von Audi auf Porsche in der Westerwälder Mannschaft erfolgreich vollzogen ist. Nach dem starken Auftritt beim ersten Porsche-Einsatz in der DTM auf dem Red Bull Ring zeigte die Westerwälder Mannschaft, dass sie den Markenwechsel der Rennfahrzeuge von Ingolstadt nach Zuffenhausen erfolgreich bewältigt hat. Der Siegsdorfer Stefan Wieninger, der bereits im vergangenen Jahr mit dem Audi R8 LMS GT3 für Land-Motorsport erfolgreich unterwegs war, konnte auch mit dem neuen Porsche 922 GT3 R an die bärenstarken Leistungen nahezu nahtlos anknüpfen.

Beim ersten Rennen der Saison am Samstag, bei dem eine Distanz von 40 Minuten zu absolvieren war, konnte der Bierbrauer aus Bayern an Anheib die beste Trainingszeit erreichen und sich die erste STT Pole-Position des Jahres sichern. Diese optimale Ausgangsposition nutze der Land-Pilot dann mit dem für ihn noch neuen Fahrzeug perfekt. Von der Spitze weg dominierte der Routinier das Feld bis zum Pflichtboxenstopp. Der erste Sieg bei der Premiere mit dem Porsche 911 GT3 R konnte allerdings noch nicht gefeiert werden. Obwohl der Bayer als Erster die Ziellinie querte, war eine Zeitstrafe wegen eines zu späten Einfahrens ins Boxenstoppfenster der Grund dafür, dass der Porsche Pilot nur auf Position drei gewertet wurde.

Jürgen Hemker aus Betzdorf war mit seinem Audi R8 LMS GT4 eingesetzt vom Team 'up2race' ebenfalls am Start. Von Position zehn im Feld ging es für den Fahrer von der Sieg ins Rennen. Auch der Routinier zeigte eine weitgehend fehlerfreie Leistung. In der Division 2 der GT4 Fahrzeuge holte sich der Betzdorfer am Samstag nach 17 Rennrunden Position 5, was in der Gesamtwertung in Rang zehn resultierte.

Am Sonntag stand dann Rennen zwei des STT-Wochenendes an. Erneut mit einer Distanz von vierzig Minuten und einem Pflichtboxenstopp. Der STT Vize Meister des vergangenen Jahres im Land Porsche holte sich im zweiten Qua-



Im dunkelgrünen Porsche 911 GT3 R der Niederdreisbacher Mannschaft von Land-Motorsport zeigte der Brauereihaber Stefan Wieninger in Hockenheim einen fast perfekten Saisonauftakt.

Foto: Jürgen Augst/Patrick Holzer/byjoli

lyfing des Wochenendes auf noch ganz leicht feuchter Strecke des 5,4 Kilometer langen Hockenheimrings in einer spannenden Zeitenjagd mit Rang zwei erneut einen Platz in der ersten Startreihe.

Bereits in der ersten Kurve rückte der Porsche Pilot die Reihenfolge wieder gerade und übernahm die Spitzenposition im Feld. Bis zum Halt lieferte sich der Land-Pilot einen knappen Kampf mit Audi Kontrahent Thomas Westarp. Diesmal ging der Pflichtstopp ohne Strafen über die Bühne und so lautete das Klassement in der zweiten Rennhälfte weiter Stefan Wieninger vor dem Audi-Piloten. Das Duell zog sich bis zur letzten Kurve zugunsten des Land-Piloten. Vor der letzten Kurve sah Wieninger wie der Sieger des zweiten Rennens aus. Dort allerdings lief das Kampfduo auf einen zu überrundenden Mitbewerber auf. Das anstehende Überrundungsmanöver ging für den bis dahin Führenden dann gewaltig in die sprichwörtliche Hose und der Porsche-Pilot wurde unmittlbar von der Ziellinie in einen Dreher gezwungen. Dadurch erbe der Audi den Sieg und Stefan Wieninger musste sich mit Position zwei zufriedengeben.

Der Betzdorfer Jürgen Hemker ging den sonntäglichen Renn-durchgang erneut von Starposition zehn aus an. Bei der Hatz auf dem Hockenheim Grand-Prix Kurs konnte sich der Betzdorfer Ingenieur mit kontinuierlichen Rundenzeiten im Feld nach vorne fahren und landete nach einem fehlerfreien Boxenhalt auf Divisionsrang vier und Gesamtposition acht.

Marcel Brech glänzt für das Team Schäfer Shop

Radsport: Neuling Robin Schürdt muss bei Kilometer 97 Krämpfen Tribut zollen

■ **Betzdorf.** Keine Anstiege, keine kniffligen Kurven, breite Straßen – sowohl der Kurs als auch das Rennformat begünstigen beim Kirrlacher Kriterium ein schnelles Rennen. Satte 44 km/h im Durchschnitt hatte Marcel Brech aus dem Team Schäfer Shop des RSC Betzdorf im Rennen der Mastersklassen (ab 40 Jahre) auf dem „Tacho“, als er mit einer fünfköpfigen Spitzengruppe nach 40 Kilometern das Ziel erreichte.

Bei einem Kriterium wird bei der letzten Zieldurchfahrt aber nicht das Endresultat, sondern „nur“ eine von mehreren Punktwertungen genommen – dafür aber doppelt gewertet. Der vierte Platz bei der Zieldurchfahrt brachte Brech zwei Zähler ein, die in der Gesamtabrechnung aller Wertungen zu Platz 7 in der Mastersklasse 3 reichten. Für den RSC-Routinier war es der erste Top-Ten-Platz in der neuen Saison. Auch Francis Cerny startete auf dem 1-Kilometer-Rundkurs. In der



Nach 100 Kilometern im Ziel: Robin Schürdt präsentierte beim Großen Preis der südlichen Weinstraße die Farben des Teams Schäfer Shop hervorragend.

Foto: Holger Radifio

Frauenklasse misst sich die Mastersfahrerin mit Sportlerinnen, die zum Teil 30 Jahre jünger sind. Für Cerny wurde es nach den 40 Runden über 1 Kilometer der 23. Platz, nachdem sie früh einen ärgerlichen

Rundenverlust hatte hinnehmen müssen. In den Beinen steckte ihr nämlich noch der Wettkampf vom Vortag, zu dem die Rundenhatz von Kirrlach ein echtes Kontrastprogramm bot. Beim Großen Preis der südlichen Weinstraße in Schweigen-Rechtenbach galt es, einen 50-Kilometer-Kurs zu absolvieren. Durch den gemeinsamen Start mehrerer Klassen war es ein nervöses Rennen, bei dem sich das Feld erst am ersten Anstieg so richtig sortierte – Cerny wurde Teil der zweiten großen Gruppe und fuhr auf Platz 17 ins Ziel.

Für Quereinsteiger Robin Schürdt war Schweigen-Rechtenbach das erste große Straßenrennen, für ihn waren in der Amateurlasse 100 Kilometer geschrieben. Als die Männer nach rund 10 Kilometern das Feld des zuvor gestarteten Mastersrennen einholten, wurde es hektisch mit mehreren Stürzen. Schürdt blieb zwar stets auf dem Rad, wurde

aber mehrfach ausgebremst, musste teilweise in die Botanik ausweichen und die entstandenen Lücken nach vorne mit hohem Kraftaufwand wieder schließen. Im weiteren Rennverlauf war der Altenkirchener in der ersten großen Gruppe gut positioniert, ehe ab Kilometer 70 Krämpfe auftraten. Am letzten Anstieg, drei Kilometer vor dem Ziel, zwangen diese Schürdt dazu, das Tempo herauszunehmen – es wurde Platz 46 mit 42,3 km/h im Schnitt. „Es war ein geiles Rennen, ich habe viel gelernt, vor allem was Positionierung angeht. Die Richtung stimmt und ich finde mich immer besser zurecht im Peloton“, freut sich der Neuling im Team Schäfer Shop. Der älteste Rennfahrer des Teams, Martin Rommelfanger, startete beim Jedermannrennen im Rahmen des Bundesligarennens von Trier, das er als Vorbereitung für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften nutzte und auf Platz 33 beendete.